Bayerns
Herzstück

ALTMÜHL | DONAU | HALLERTAU

WANDER (R)AUSZEIT

www.rauszeit.bayern

Bayern

„Viel wandern macht bewandert.“

Peter Sirius (1858 – 1913)

Wandern in Bayerns Herzstück

Ob anspruchsvoll über die Jurahochflächen des Altmühltals oder entspannt durch Kurparke und das Labertal: Abwechslungsreiche Naturlandschaften und kulturelle Highlights machen Spaziergänge und Wanderungen durch Bayerns Herzstück zu einem Erlebnis für jeden Geschmack.

ALTMÜHLTAL & JURAHOCHFLÄCHEN

Im Altmühltal vereinen sich schroffe Jura-Felsen, duftende Wacholderheiden, der sanft dahinfließende Kanal und weitläufige Wälder zu einer einzigartigen Naturlandschaft. Der Mittelgebirgscharakter der Südlichen Frankenalb sorgt für teils sportliche Aufstiege zu mediterran anmutenden Jurahochflächen.
Abwechslungsreiche Touren durch das Altmühltal ab Seite 4.

DONAUTAL

Die Naturlandschaft des Donautals bei Kelheim ist geprägt vom Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ und dem faszinierenden Donaudurchbruch. Zum anderen hat der Fluss seine Spuren auch in der Kulturlandschaft der Region hinterlassen, die man entlang der „DonauPforten“ entdecken kann. Darüber hinaus laden die Kurbäder Bad Abbach und Bad Gögging zu entspannten Spaziergängen durch Donauauen und Moorlandschaften ein.
Wege um Kelheim, Bad Abbach und Bad Gögging ab Seite 16.

HALLERTAU & LABERTAL

Von Abensberg aus geht es durch die weitläufigen Hopfengärten in die „Heimat des Bieres“ – die Hallertau. Hoch aufragende Hopfenranken sowie geschichtsträchtige Kirchen und Klöster prägen hier die hügelige Landschaft um Mainburg und Rohr i.NB. Die sanften Auen des Labertals bei Langquaid laden ein, den Blick weit schweifen zu lassen.
Themenwanderungen zu Hopfen, Natur und Kultur ab Seite 32.

Natur erleben & bewahren

Was hat eigentlich ein Bayerischer König mit dem Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge" zu tun? Und wie tragen Schafe zum Naturschutz bei? Wie entsteht ein Moor? Und wieso gibt es Sanddünen mitten im Wald?

Ab Sommer 2019 bekommen Sie in den Tourist-Informationen Antworten auf diese Fragen! Lernen Sie die regionalen Naturschätze kennen und erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über seltene Tiere und Pflanzen.

Die Besonderheiten der hiesigen Natur kann man auch bei den Naturerlebnisveranstaltungen des Landschaftspflegeverbandes Kelheim VöF e.V. entdecken. Ob eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge" mit der Gebietsbetreuerin oder eine Barfußwanderung im Naturschutzgebiet „Klamm und Kastlhäng" – im abwechslungsreichen Jahresprogramm findet sich für jeden das ideale Erlebnis.

Außerdem bietet der VöF ein besonderes Naturerlebnis für Alle an: abgestimmt auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse einer Gruppe gibt es hier Führungen zu verschiedensten Themen wie Flora und Fauna, Naturschutzgebiete, Geologie, Artenschutz und vieles mehr.

Infos zum Programm und Gruppenführungen unter www.voef.de oder info@voef.de

Tourist-Informationen

Tourist-Information Abensberg
Tel. 09443 9103-59
www.abensberg.de

Kurverwaltung Bad Abbach
Tel. 09405 9599-0
www.bad-abbach.de

Tourist-Information Bad Gögging / Neustadt a.d. Donau
Tel. 09445 9575-0
www.bad-goegging.de

Tourist-Information Essing
Tel. 09447 9200-93
www.marktessing.de

Tourist-Information Kelheim
Tel. 09441 701-234
www.kelheim.de

Tourist-Information Riedenburg
Tel. 09442 905000
www.riedenburg.de

„Gut geht, wer ohne Spuren geht."

Laotse (6. Jhd. v. Chr.)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Das Projekt „Modellregion Naturtourismus" wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

ROßKOPFSTEIG

Startpunkt: Riedenburg – Ortsteil Deising am König-Ludwig-Denkmal

1:15 Std · ~ 4,5 km · ▲ 118 hm

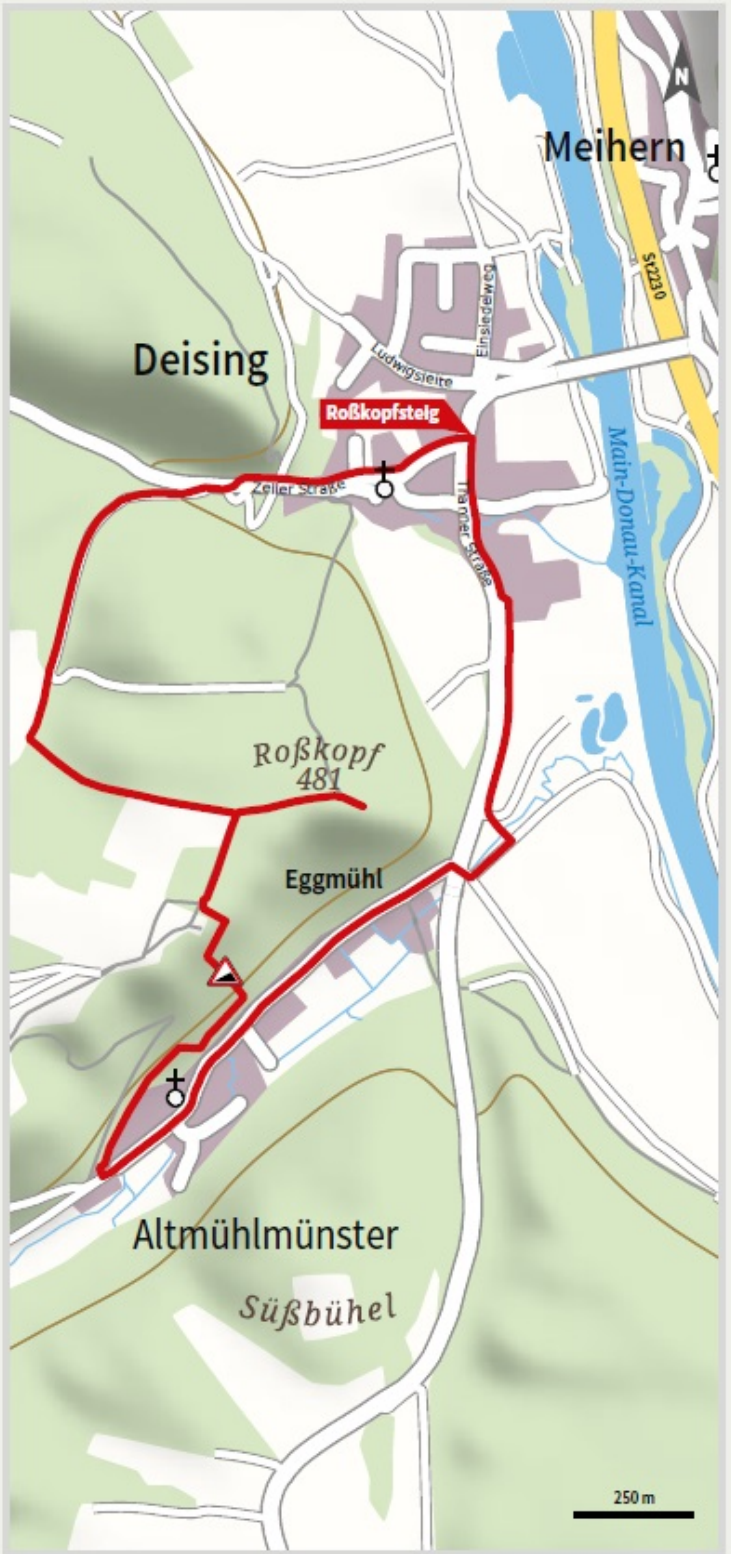
Der Roßkopfsteig ist ein abwechslungsreicher Rundwanderweg durch den Bayerischen Jura entlang artenreicher Magerrasenflächen und mit beeindruckenden Ausblicken ins Altmühltal.

Vom Riedenburger Ortsteil Deising geht es hinaus aus dem Tal und hoch zum Roßkopf. Der Weg führt vorbei am Kühberg, einer der größten Jura-Hochflächen Bayerns und Heimat für seltene Pflanzen und Tiere. Hier trifft man mit etwas Glück einen Hüteschäfer mit seiner Herde. Vom Roßkopf aus genießt man einen weiten Blick ins Altmühltal und erkennt, warum der Aussichtspunkt auch „Hohe Wacht" genannt wird: zur Zeit der Kelten waren hier strategisch wichtige Wachposten stationiert, um bei Gefahr durch Hornsignale die umliegenden Dörfer zu warnen. Spuren eines Wallgrabens aus dieser Zeit sind auch heute noch gut erkennbar.

Weiter Richtung Altmühlmünster verläuft der Weg entlang der für das Altmühltal typischen Wacholderheiden. In der Ortschaft lohnt sich eine Besichtigung der Kirche St. Johann Baptist, eine ehemalige Niederlassung der Tempelherren aus dem 11. Jahrhundert.

P Parkplatz Thanner Straße, Deising

Tipp: Wenn die Wanderung in Deising endet, kann man müde Füße im Mühlbach kühlen!



KLAMMWANDERUNG

Riedenburg

Startpunkt: Marktplatz Riedenburg

4:00 Std · ~ 12 km · ▲ 316 hm

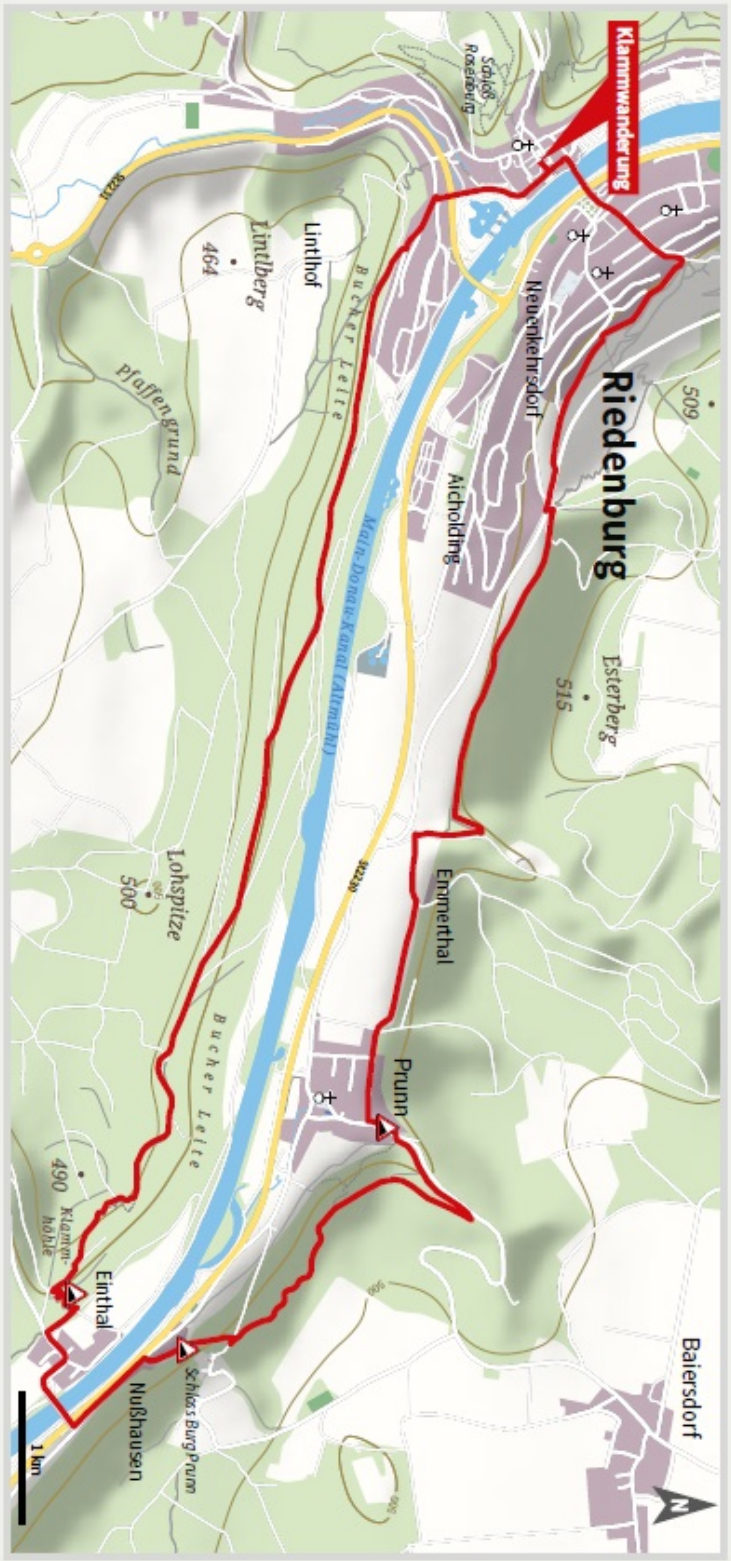
Die Klammwanderung ist eine ausgedehnte Rundtour von Riedenburg aus durch das Altmühltaler Naturschutzgebiet „Klamm und Kastlhäng" zur Burg Prunn. Von der Drei-Burgen-Stadt geht es durch den farnreichen Wald des Naturschutzgebietes entlang des Jurasteigs bzw. des Altmühltal-Panoramaweges bis zur Klamm. Nach einem kurzen Aufstieg lohnt sich ein kleiner Abstecher zum Aussichtsfelsen: von hier aus hat man einen ersten Blick auf Burg Prunn auf der gegenüberliegenden Kanalseite.

Bei Einthal überquert man den Main-Donau-Kanal und hat erneut einen freien Blick auf die Burg, bevor man in Nusshausen zu ihr aufsteigt. An der Burg angekommen, sollte man unbedingt an einer Führung durch die Gemäuer teilnehmen, bevor man sich auf den Rückweg nach Riedenburg macht.

Der Weg zurück nach Riedenburg führt über den Ort Prunn am Wald- und Wiesenrand entlang bis zu einer Wachholderheide, auf der man im Sommer grasenden Schafen begegnen kann, die hier im Altmühltal für den Erhalt der einzigartigen Naturlandschaft sorgen. Auch genießt man auf dem Rückweg nach Riedenburg einen herrlichen Blick auf die Stadt mit ihren drei Burgen: die Rosenburg sowie die Burgruinen Tachenstein und Rabenstein.

P Großparkplatz „Austraße", Riedenburg
Wanderparkplatz an der Kapelle, Einthal

Tipp: Der Weg lässt sich auch mit einer Schifffahrt im Altmühltal kombinieren - zum Beispiel von Prunn zurück nach Riedenburg!



ESSINGER RUNDWANDERWEGE

Rundwanderweg Nr. 1 ●●●

Startpunkt: Parkplatz an der Kirche in Neu-Essing

1:30 Std · ~5 km · ▲ 195 hm

Der Essinger Rundwanderweg Nr. 1 führt über den „Eselsteig" hinauf zur Burgruine Randeck, von deren Bergfried aus man eine einmalige Aussicht über das Altmühltal genießen kann. Ein weiteres Highlight ist die Blautopfquelle am Ortsrand mit ihrem azurblauen Wasser. Auf dem Rückweg durch den historischen Ortskern von Essing sollte man auf jeden Fall einen Abstecher durch den Bruckturm und über die „Bruck", die alte Holzbrücke, einplanen. Vom jenseitigen Ufer des Altwassers lässt sich Essing und sein Lebensgefühl „zwischen Fels und Fluss" erst richtig begreifen. Der „Kunstweg an Fels und Fluss" mit seinen faszinierenden Installationen auf dieser Uferseite lädt ein, die Tour noch etwas zu verlängern.

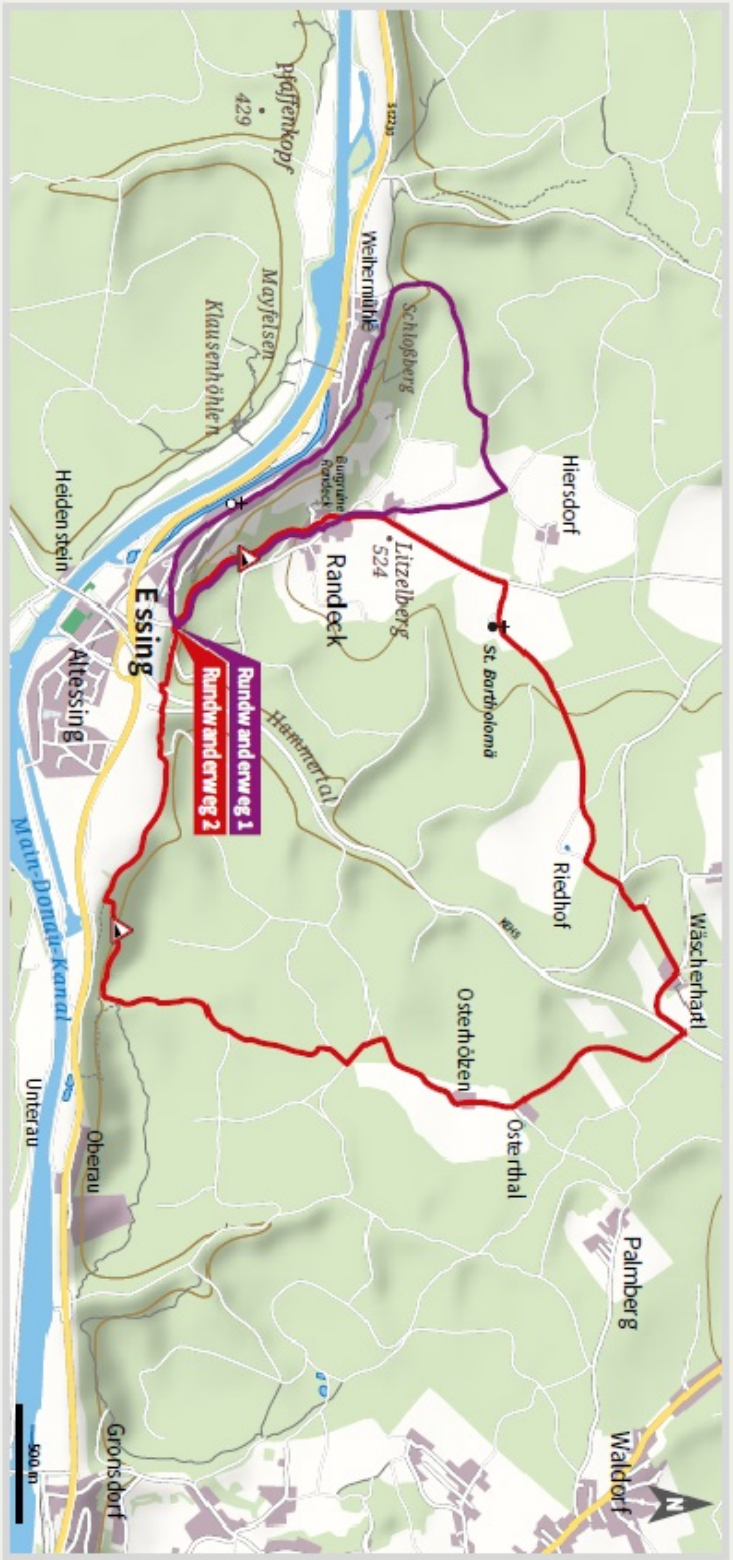
Rundwanderweg Nr. 2 ●●○

Startpunkt: Parkplatz an der Kirche in Neu-Essing

3:00 Std · ~10 km · ▲ 253 hm

Der Essinger Rundwanderweg Nr. 2, ein Natura Trail, führt aus dem Ort in Richtung Oberau. Hier sollte Zeit für den Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch eingeplant werden. Der Weg führt naturnah an kleinen Weilern vorbei, durch Wälder und entlang blühender Wiesen bis zur idyllisch gelegenen Kapelle St. Bartholomä. Von hier aus geht es weiter über Randeck mit seiner Burgruine zurück nach Essing.

P Parkplatz an der Kirche in Neu-Essing



Ihrlerstein

Startpunkt: Parkplatz an der Kirche St. Jakob

1:30 Std · ~5,5 km · ▲ 37 hm

Der Ihrlersteiner Erlebnispfad Juralandschaft führt entlang von 13 Stationen mit Informationstafeln über das Zusammenleben von Mensch und Natur auf den wasserarmen, steinreichen Jurahochflächen im Altmühltal.

Man erfährt Interessantes über die harte Arbeit im alten Steinbruch, dem „Ihrlerbruch", und wie aus einem ehemaligen Ozean diese Hochfläche entstanden ist. Lokale Sagen, geologische Besonderheiten und die bewegte Geschichte der Gemeinde gestalten die Wanderung kurzweilig und unterhaltsam.

Besondere Stationen der Tour sind die Jakobskirche, die aus dem hier abgebauten Grünsandstein erbaut wurde, und das Brünnerl, die wichtigste Lebensader in der kargen Karstregion.

P Parkplatz an der Kirche St. Jakob

Tipp: Der Weg ist besonders schön zur Obstbaumblüte im Frühjahr, wenn der Beginn des Weges von den prächtig blühenden Bäumen des Obsthofes Geiger gesäumt ist.

SCHWAMMERLLEHRPFAD

Startpunkt: Painten – Ortsteil Maierhofen, Gasthaus Eichenseher

1:00 Std · ~ 5 km · ▲ 18 hm

Der Schwammerllehrpfad bei Maierhofen dreht sich ganz um das Thema Pilze, die umgangssprachlich in Bayern als „Schwammerl" bezeichnet werden. Entlang von fünf Stationen führt die Wanderung durch den Paintner Forst, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete im Naturpark Altmühltal.

Man ist bei diesem Waldspaziergang auf ebenen Forst- und Flurwegen unterwegs und erlernt spielerisch „Schwammerlwissen" für die nächste Pilzsuche.

Tipp: Mit Kindern lohnt sich nach der Wanderung noch ein Abstecher nach Painten zum Naturerlebnisareal „Tangrintel". Ein Barfußpfad, ein Kräuterlehrgarten, ein Kletterwald und vieles mehr laden dazu ein, die Jurahochfläche bei Painten zu erkunden.

ALTMÜHLTAL-PANORAMAWEG

Naturnah wandern lässt sich besonders schön auf dem Altmühltal-Panoramaweg, der quer durch die abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks Altmühltal führt. Als einer der Top Trials of Germany zählt er zu den besten Wanderwegen Deutschlands und garantiert ein erstklassiges Wandererlebnis. Der „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" führt entlang der Altmühl, sonniger Wacholderheiden und romantischer Felslandschaften. Auf knapp 200 Kilometern verläuft er auf zehn Etappen von Gunzenhausen über Riedenburg bis nach Kelheim. Im Landkreis Kelheim laden die letzten beiden Etappen und vier Schlaufenwege zu einem Tagesausflug ein.

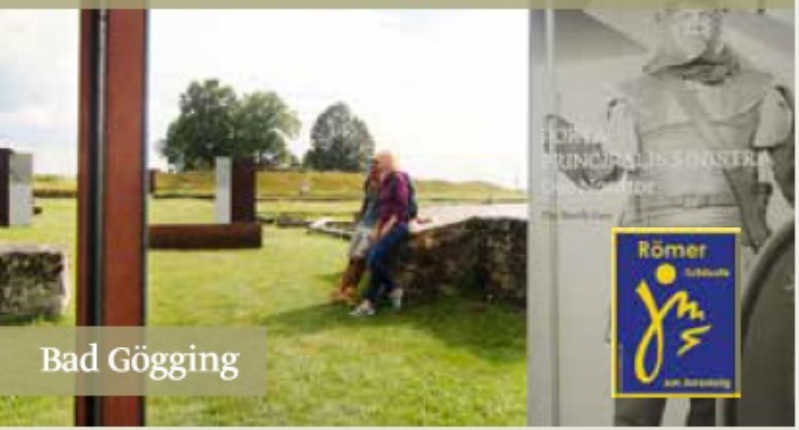
Weitere Informationen zu Streckenverlauf und Gastgebern auf www.naturpark-altmuehltal.de/altmuehltal-panoramaweg

JURASTEIG

Ein Schritt für Schritt atemberaubendes Wandererlebnis verspricht der Jurasteig. Auf knapp 200 Kilometern führt der als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" zertifizierte Rundweg durch das Herz Bayerns. In 13 Etappen läuft man durch die herrliche Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Juras und seiner zahlreichen Flusstäler. Im Landkreis Kelheim verlaufen zwei Etappen zwischen Riedenburg und Bad Abbach sowie drei Schlaufenwege auf abwechslungsreichen, naturnahen Wegen und eignen sich ideal als Tagestouren.

Weitere Informationen wie den gesamten Streckenverlauf und Gastgeber auf www.jurasteig.de

RÖMERSCHLAUFE AM JURASTEIG



Startpunkt: Neustadt a.d.Donau – Ortsteil Eining, An der Fähre

3:30 Std · ~14 km · ▲46 hm

Die Römerschlaufe bei Bad Gögging ist einer der Schlaufenwege am Jurasteig und eine abwechslungsreiche Rundwanderung zwischen römischer Geschichte, Wellnessfreuden und bayerischer Gemütlichkeit.

Vom Biergarten Eining aus verläuft der Weg entlang der Abens, die bei Eining in die Donau mündet. Das erste Highlight ist das Römerkastell Abusina, die einzige in ihrem Mauerbestand freigelegte und konservierte römische Limes-Wehranlage in Bayern. Entlang der Hangkante bei Sittling bietet sich ein herrlicher Blick auf Abens und Donau. In Bad Gögging finden sich im Römermuseum in der Andreaskirche noch Spuren der alten Römer: Die Kirche ist erbaut auf den Überresten einer römischen Therme.

In Bad Gögging lohnt sich auch ein Besuch der Limes-Therme, bevor man durch die für die Hallertau typischen Hopfengärten den Ort verlässt. Durch das Naturschutzgebiet „Sandharlandener Heide" geht es zurück nach Eining, vorbei an weitläufigen, nach Thymian und Kiefernharz duftenden Trockenhängen.

P Parkplatz an der Fähre, Eining
Parkhaus & Parkfläche Heiligenstädter Straße, Bad Gögging

Tipp: Für ein nostalgisches Gefühl sorgt eine Überfahrt mit der Seilfähre Eining über die Donau. Nur durch die Kraft der Strömung gelangt man auf die gegenüberliegende Flussseite und kann hier noch einen Abstecher zum Limeswachtturm bei Hienheim machen. Bitte Fährzeiten beachten.

AUEN-WEG & MOOR-WEG

Bad Gögging

Auen-Weg

Startpunkt: Tourist-Information Bad Gögging

0:30 Std · ~ 2 km · ▲ 5 hm

Die beiden Spazierwege zeigen die schönsten Seiten des Kurortes Bad Gögging. So führt der Auen-Weg durch den idyllischen Kurpark, wo zahlreiche Ruhebänke dazu einladen, die beschauliche Atmosphäre der Parkanlage auf sich wirken zu lassen. Der Weg führt bis zu den Abens-Auen hinaus und einem kleinen Auenwald, der die frühere Wildnis der Natur noch erahnen lässt.

Moor-Weg

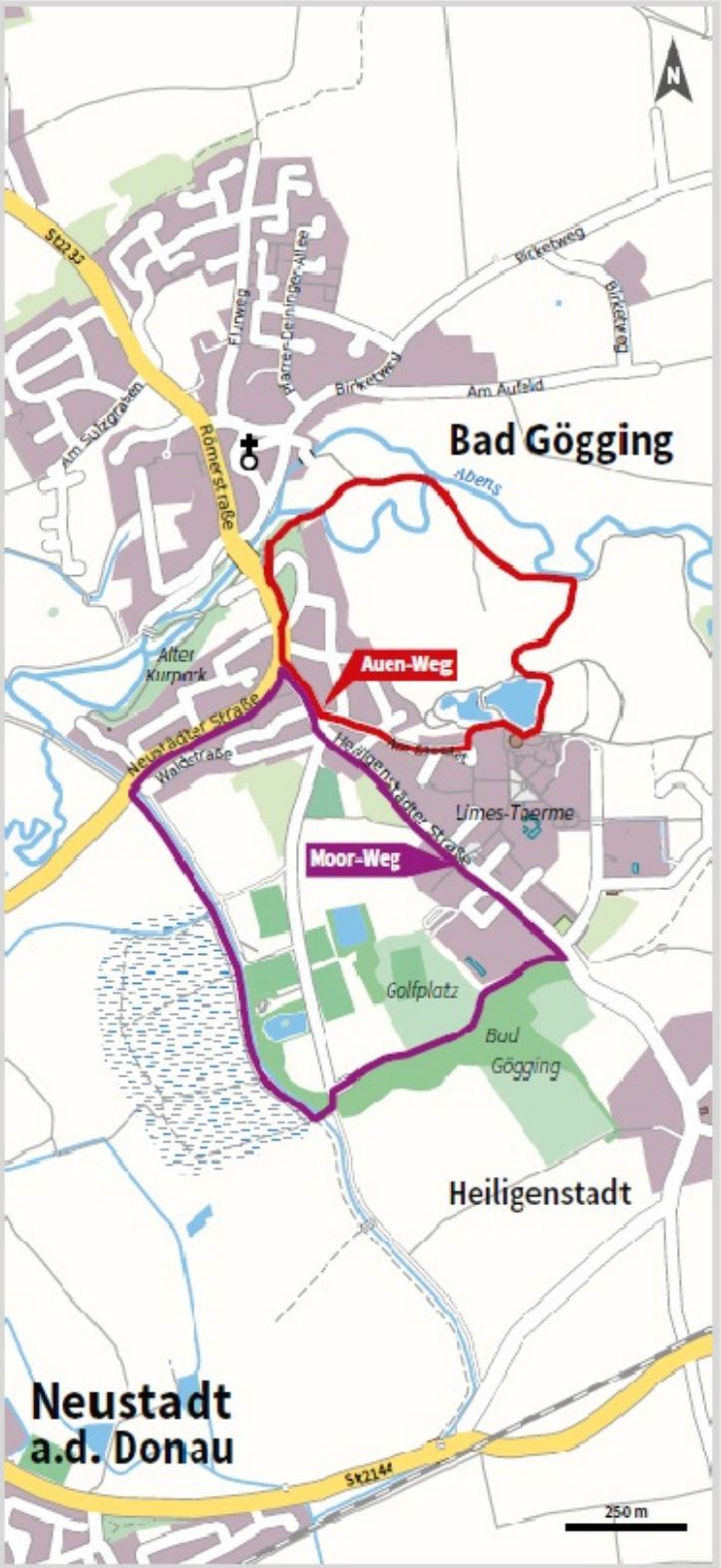
Startpunkt: Kurzentrum Bad Gögging

0:45 Std · ~ 3 km · ▲ 6 hm

Der Moor-Weg führt vom Kurzentrum aus in die naturnahen Feuchtgebiete des Kurortes und lässt erahnen, wie die Natur hier zu Zeiten der Römer ausgesehen haben muss. Die Römer waren auch die ersten, die in der Nähe von Bad Gögging die erste Therme errichtet haben! Eine mächtige Baumallee säumt den Weg zurück zum Kurzentrum.

P Parkhaus & Parkfläche Heiligenstädter Straße

Tipp: Vor allem im Winter ist ein wohltuender Besuch der Limes-Therme ein schöner Tagesabschluss!



DONAUPFORTEN - WINZERWEG

Kelheim

Startpunkt: Kelheim – Ortsteil Kelheimwinzer

2:00 Std · ~ 6 km · ▲ 183 hm

Der Winzerweg ist einer von vier Themenwegen, die an so genannten „DonauPforten" Wissenswertes zur einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft entlang der Donau bereithalten.

Von Kelheimwinzer geht es entlang der „Winzerer Hänge" mit einem herrlichen Ausblick auf Kelheim mit der imposanten Befreiungshalle, eingebettet zwischen Main-Donau-Kanal und Donau. In den naturnahen Buchenwäldern lässt sich Ruhe und Entspannung finden. Der Weg führt vorbei an ehemaligen Weinbergen, die an das Mittelalter erinnern, als in Kelheim noch der „Baierwein" angebaut wurde und worauf der Ortsname Kelheimwinzer zurückzuführen ist.

Charakteristisch für diese Region sind auch die typischen Kalkplatten, Zeugnisse der ehemaligen Steinbrüche, und die Magerweiden, auf denen im Sommer grasende Schafherden anzutreffen sind.

P Parkmöglichkeit Rehgasse, Kelheimwinzer

Tipp: Wer noch Zeit hat, sollte einen Abstecher nach Kelheimwinzer unternehmen: die alte Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere ist ein besonderes Stück Geschichte. So stammt der Kern der Kirche mit ihrem charakteristischen Chortum noch aus dem 13. Jahrhundert!

Kelheim

Startpunkt: Informationsplattform bei der Schiffsanlegestelle Donau

3:45 Std · ~14 km · ▲ 272 hm

Die Schlaufe 27 des Altmühltal-Panoramaweges führt von Kelheim aus in das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge". Die erste Etappe des Weges verläuft am Flussufer entlang und vorbei an der idyllisch gelegenen Einsiedelei Klösterl und imposanten Felsformationen wie dem „Bienenkorb".

Über schattige Waldwege geht es weiter über das Hochplateau entlang der „Langen Wand", bevor ein sportlicher Abstieg zurück ans Donauufer führt. Von hier aus genießt man einen tollen Blick auf das Kloster Weltenburg. Die Donau überquert man entweder mit der Seilfähre in Stausacker oder mit den traditionellen Fischerkähnen – den sogenannten Zillen – direkt gegenüber des Weltenburger Kiesstrandes.

Zurück nach Kelheim gelangt man auf der ruhigen Südseite des Donaudurchbruchs durch schattige Wälder. Der Aussichtspunkt am „Wieser Kreuz" ermöglicht einen letzten Blick zurück ins Donautal und hinab auf das Klösterl.

P Parkleitsystem Kelheim, z.B. P3 - Pflegerspitz

Tipp: Am schönsten lässt sich der Donaudurchbruch von Bord eines Personenschiffes oder einer Zille aus erleben und somit ein Teil der Wanderung abkürzen!

WANDERN IN DER „WELTENBURGER ENGE“

Schon der Bayernkönig Ludwig I. wusste die Schönheit der Natur und die Artenvielfalt der „Weltenburger Enge“ zu schätzen und hat vor über 150 Jahren ihre „Unantastbarkeit“ angeordnet. Die „Weltenburger Enge“ zählt damit zu den ältesten Naturschutzgebieten Bayerns. Ihr Herzstück ist der Donaudurchbruch, wo sich die Wassermassen der Donau über Jahrtausende hinweg ihren Weg durch den schroffen Jurafels gegraben haben. Heute durchzieht ein weitläufiges Wanderwegenetz das Naturschutzgebiet zwischen Kelheim, Weltenburg und den Altwassern der Altmühl.

Mehr Informationen zum Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“, dem Wanderwegenetz und dem Veranstaltungsprogramm des VöF gibt es in den verschiedenen Flyern, die kostenlos beim Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. oder den Tourist-Informationen (S. 2) erhältlich sind.

Planen Sie Ihre nächste Tour online!

Unter **www.rauszeit.bayern** können Sie einfach und bequem Ihre Tour durch Bayerns Herzstück zusammenstellen: Wählen Sie Ort und Sehenswürdigkeiten rund um Donau, Altmühl und Hallertau und finden Sie die passende Wunschstrecke! Oder lassen Sie sich von unseren Touren-Tipps für den ganzen Landkreis inspirieren!

Laden Sie sich auch die kostenlosen **GPX-Daten** auf Ihr Smartphone für eine einfache Navigation unterwegs!

IMPRESSUM

Herausgeber: Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.
Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel. 09441 207-7330 | info@tourismus-landkreis-kelheim.de
www.tourismus-landkreis-kelheim.de | www.rauszeit.bayern
Bildnachweis: Dietmar Denger, flymovies.de, Maite Herzog, Anton Mirwald, Stadt Kelheim, Rainer Schneck, Tourist-Information Bad Gögging, Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.
Gestaltung, Grafik, Satz: Darwin Communication, Ursensollen
Kartographie: green-Solutions GmbH & Co. KG
Geobasisdaten: openstreetmap
Druck: Erhardi Druck GmbH
Stand: 01/2019

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

IHR AUFENTHALT IN BAYERNS HERZSTÜCK

Weiteres Informationsmaterial wie das aktuelle **Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis, der Ausflugsplaner oder die eBike- & Radkarte** für den Landkreis Kelheim senden wir Ihnen kostenfrei nach Hause: einfach bestellen per Tel. 09441 207-7330 oder unter www.tourismus-landkreis-kelheim.de. Ihre Unterkunft können Sie natürlich auch gleich online buchen!

SYMBOLE

- Dauer
- Streckenlänge
- Steigung
- Einkehrmöglichkeiten
- Naturerlebnis
- Kinderwagentauglich
- ● ○ ○ Schwierigkeit leicht
- ● ● ○ Schwierigkeit mittel
- ● ● ● Schwierigkeit schwer

DONAUPFORTEN - FELSENWEG

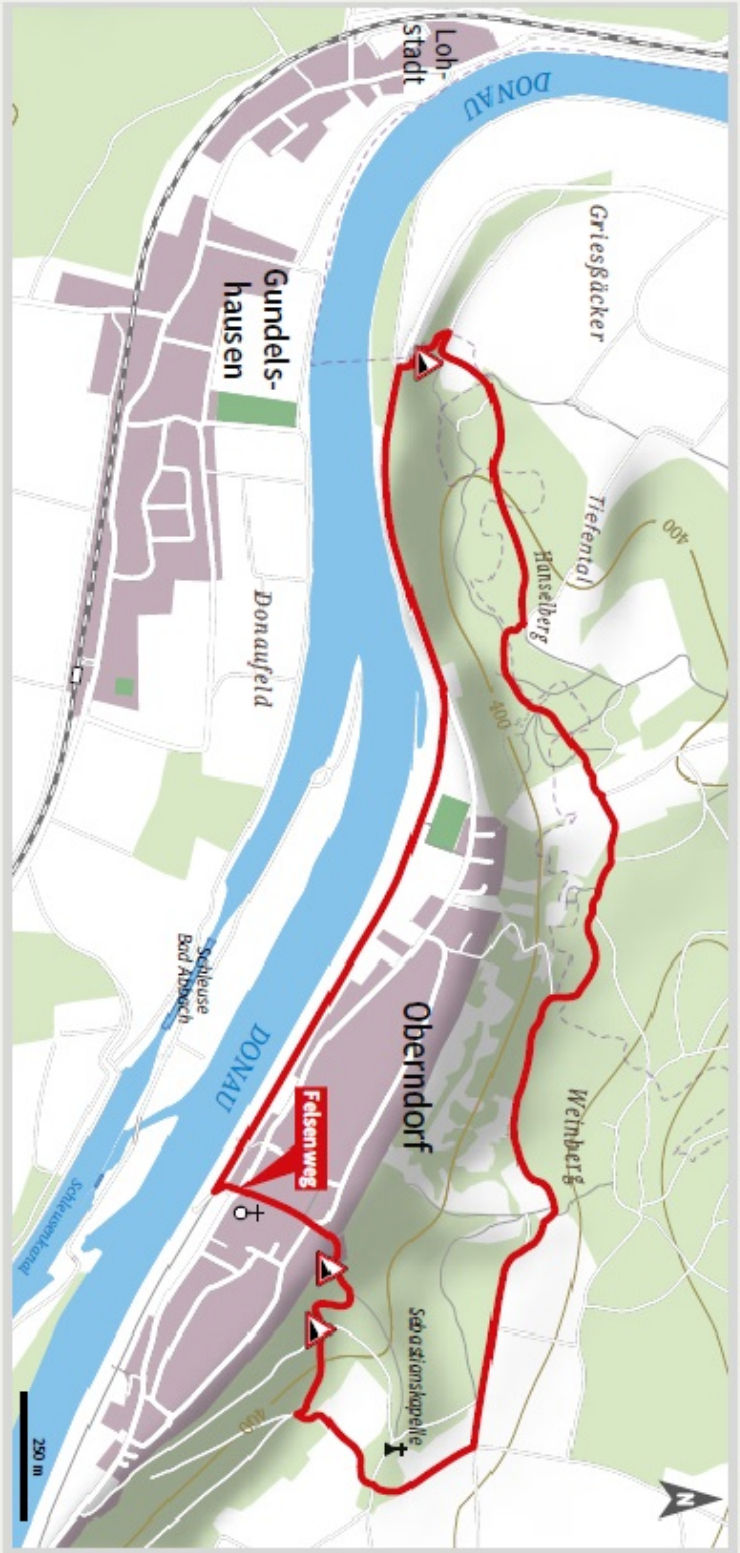
Bad Abbach

Startpunkt: Bad Abbach - Ortsteil Oberndorf, Nähe Kirche

1:45 Std · ~ 6 km · ▲ 110 hm

Der Felsenweg ist einer von vier Themenwegen, die an so genannten „DonauPforten" Wissenswertes zur einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft entlang der Donau bereithalten.

Start der Tour ist in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Mariä Himmelfahrt, die mit ihrem besonderen Mix an Baustilen der Gotik, Romanik und Barockzeit einen kurzen Abstecher wert ist. Von Oberndorf aus führt der Themen-Rundweg entlang der Oberndorfer Hänge. An sieben Erlebnispforten erfährt man Interessantes zu den für die Region typischen Magerrasen, Weinbergen und Jurafelsen, die das Landschaftsbild hier nachhaltig geprägt haben. Die Route bietet außerdem einmalige Ausblicke auf das Donautal und ist vor allem im Herbst ein besonderes Erlebnis, wenn sich das Laub der Wälder golden gefärbt hat.



Tipp: Im Sommer lässt man einen Wandertag auf dem Felsenweg am schönsten in einem Biergarten an der Donau ausklingen und stärkt sich mit bayerischen Schmankerln.

ABBACHER SPAZIERWEGE

Bad Abbach

Kur-Runde (BA 1) ●○○

Startpunkt: Kurverwaltung Bad Abbach

0:45 Std · ~ 3 km · ▲ 9 hm

Die Abbacher Spazierwege zeigen den Kurort von seinen schönsten Seiten. Die Kur-Runde verläuft durch den idyllischen Kurpark mit dem Tierfreigehege und bietet schöne Ansichten auf den Burgberg mit dem Heinrichsturm. Der Spaziergang eignet sich ideal für kalte Tage, bevor man sich in der Kaiser-Therme aufwärmt.

Donau-Runde (BA 2) ●○○

Startpunkt: Kurverwaltung Bad Abbach

1:45 Std · ~ 7 km · ▲ 10 hm

Die Donau-Runde führt aus dem Kurort hinaus zur Freizeitinsel, wo im Sommer das Inselbad mit tollem Blick auf die Oberndorfer Hänge und den Heinrichsturm, das Wahrzeichen des Kurortes, zur Abkühlung einlädt. Zurück nach Bad Abbach geht es über das Wehr bei Poikam und vorbei am imposanten Löwendenkmal.

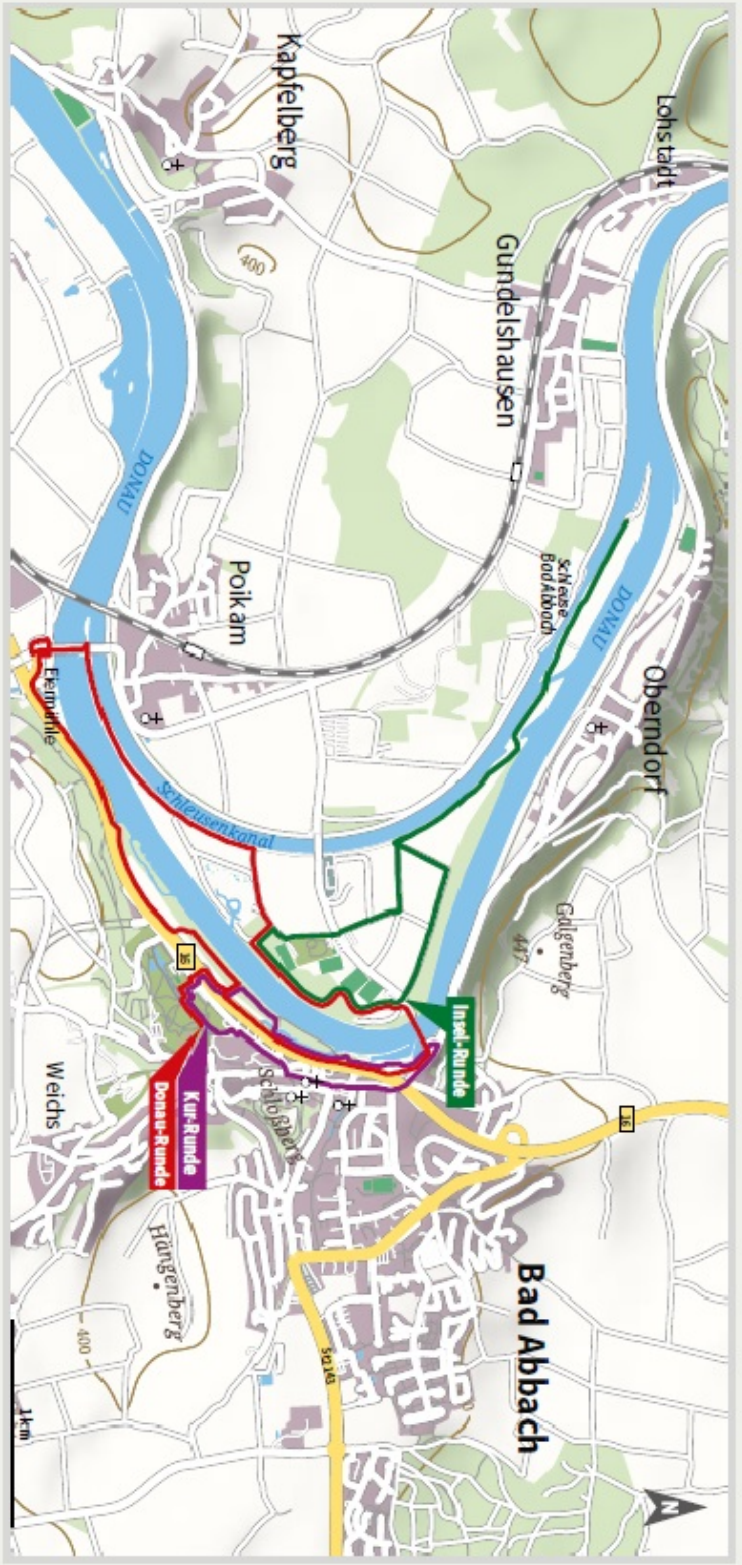
Insel-Runde (BA 3) ●○○

Startpunkt: Fußgängerbrücke „Charbonnières-les-Bains"

1:30 Std · ~ 6,5 km · ▲ 8 hm

Die Insel-Runde verläuft auf der Abbacher Freizeitinsel. Flussabwärts geht es vorbei an der Schleuse bis zum Donauspitz, wo ein einmaliger Blick auf die Oberndorfer Hänge wartet. Der Rückweg führt vorbei am Inselbad und in die schattigen Donauauen. Für eine längere Wanderung kombiniert man Insel- und Donau-Runde.

P Parkplätze am Kurpark (Kaiser-Karl-V.-Allee)
Parkplätze am Inselbad Bad Abbach



DONAU-PANORAMAWEG

Auf 220 km entlang der bayerischen Donau Stadt, Land & Fluss genussvoll erwandern heißt es auf dem Donau-Panoramaweg zwischen Neustadt a. d. Donau und Passau. Romantische Flusslandschaften, kulinarische Spezialitäten, eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und charmante Städte sorgen für ein abwechslungsreiches Wandererlebnis. Im Landkreis Kelheim verlaufen die ersten drei Etappen des Weges durch Neustadt a. d. Donau, Kelheim und Bad Abbach.

Weitere Informationen zum gesamten Streckenverlauf und zahlreichen Gastgebern entlang der Strecke finden Sie auf www.donaupanoramaweg.de

OSTBAYERISCHER JAKOBSWEG

Der Ostbayerische Jakobsweg führt von der tschechischen Grenze bei Eschlkam über die Bistümer Regensburg und Eichstätt bis nach Donauwörth, wo er sich an den Jakobsweg von Bayerisch Schwaben in Richtung Bodensee anschließt. Im Raum Kelheim führt der Pilgerweg von der UNESCO-Welterbestadt Regensburg über Kelheim. Von hier aus ist das Kloster Weltenburg nicht mehr weit und ab Hienheim folgt man den Überresten des Rätischen Limes geradeaus nach Altmannstein.

Die Katholische Erwachsenenbildung Kelheim bietet verschiedene geführte Pilgerwanderungen auf dem Ostbayerischen Jakobsweg oder dem VIA NOVA an (www.keb-kelheim.de).

Weitere Informationen zum Streckenverlauf des Jakobsweges im Landkreis Kelheim auf www.rauszeit.bayern

ABENSBERGER PANORAMAWEG

Abensberg

Startpunkt: Traubenstraße, Abzweigung Am Wasserwerk

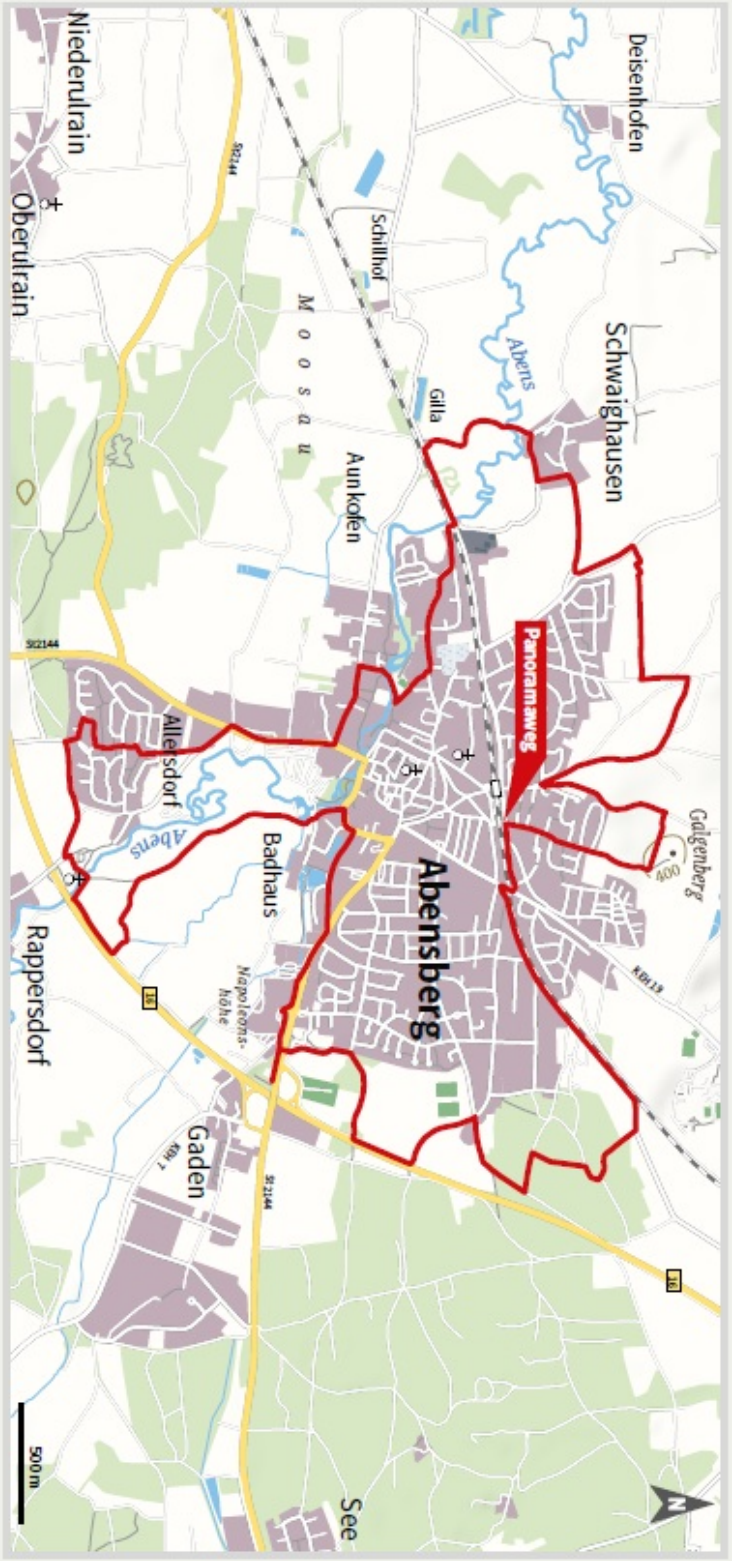
4:15 Std · ~17 km · ▲ 62 hm

Der Panoramaweg Abensberg führt auf einem Rundweg zu zehn Stationen, die interessante Einblicke in die Stadt, das Abenstal, den Abensberger Spargel, historische Ereignisse und Sagenhaftes aus der Gegend um Abensberg bieten. Der Einstieg in die Tour ist an jeder Station möglich.

Besondere Highlights sind Allersdorf mit seiner Wallfahrtskirche auf dem Frauenberg, die Kneippanlage „Schwefelschwammerl" für die kurze Erfrischung zwischendurch und die Waldkapelle mit Lourdes-Grotte.

Schöne Ausblicke über die Stadt mit ihren charakteristischen Türmen genießt man vom Galgenberg oder der Napoleonshöhe, von wo aus Napoleon 1809 die Schlacht bei Abensberg überblickte.

P Großparkplatz Gillamooswiese,
Parkplatz am Bahnhof Abensberg



Tipp: Das Stadtmuseum Abensberg im alten Herzogskasten oder Kuchlbauer's Bierwelt mit dem Kuchlbauer Turm sind zwei Erlebnisse, die einen kleinen Umweg auf der Wanderung durchaus wert sind.

ERLEBNISPFAD HOPFEN & BIER

Mainburg

Startpunkt: Griesplatz, Mainburg

4:00 Std · ~ 15 km · ▲ 179 hm

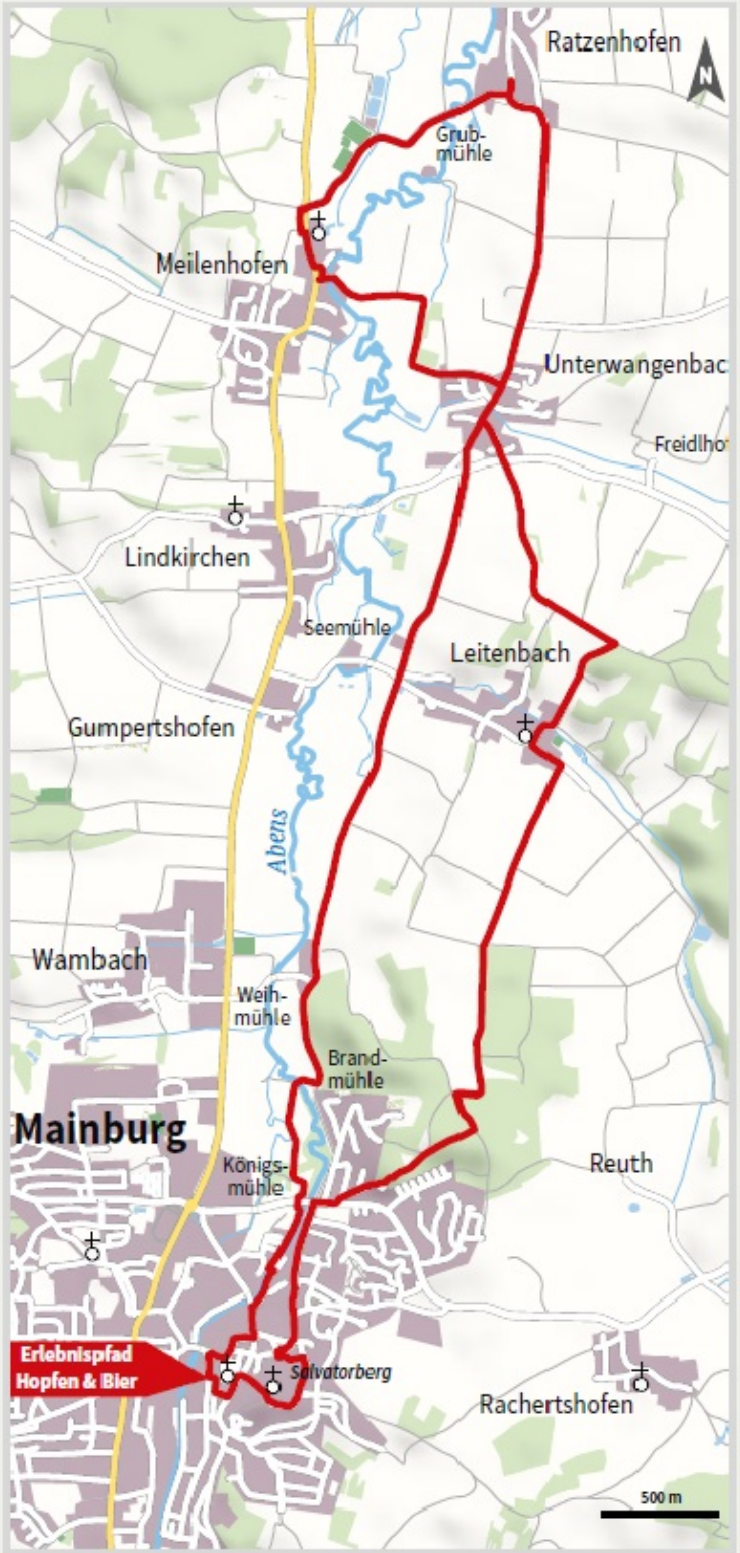
Der Erlebnispfad Hopfen & Bier führt von Mainburg ins Herz der Hallertau bis nach Ratzenhofen und von dort aus wieder zurück in die Hopfenmetropole. Auf 17 Informationstafeln erfährt man Wissenswertes über den für die Hallertau prägenden Hopfen und das Bier, das hier gebraut wird. Das bayerische Reinheitsgebot, das 1 x 1 des Bierbrauens und das „Grüne Gold" stehen hier im Mittelpunkt der Wanderung.

Der Weg führt vorbei an bis zu sieben Meter hohen Hopfengärten, durch das idyllische Abenstal und über schattige Waldwege. Es geht vorbei an blühenden Wiesen und idyllischen Obstgärten. Vor allem in den Sommermonaten ist diese Wanderung besonders schön, wenn die Hopfenranken in voller Blüte stehen.

Wer sich nach einem Aufenthalt im Biergarten Ratzenhofen den Rückweg sparen möchte, der nutzt im Sommer den Freizeitbus im Landkreis Kelheim und fährt bequem zurück nach Mainburg!

P Großparkplatz Griesplatz,
Großparkplatz Schöllwiese / Volksfestplatz

Tipp: Jedes erste Wochenende im Juni findet auf dem Erlebnispfad ein großer Familien-Erlebnistag mit Kinderprogramm, Kutschfahrten und Schmankerl-Verkostung statt. Und wer es mal eiliger hat, kann den Weg auch mit dem Rad befahren!



Langquaid

Legenden- und Sagenweg ●○○

Startpunkt: Parkplatz Naherholungsgebiet Martkweiher

2:30 Std · ~ 10 km · ▲ 62 hm

Der Legenden- und Sagenweg führt entlang der Talflanke des Labertals zur Wallfahrtskirche St. Coloman und in den Sinsbucher Forst. Der Name geht zurück auf den mittelhochdeutschen Begriff „Sinsbuch", was so viel heißt wie „großer Buchenwald". Legenden zufolge soll hier einst ein prächtiges Schloss gestanden haben. Erhalten sind aber nur noch Spuren der Sinsburg, einer großen, bewaldeten Ringanlage aus dem Mittelalter.

Waldlehrpfad ●○○

Startpunkt: Parkplatz Naherholungsgebiet Martkweiher

1:30 Std · ~ 6 km · ▲ 49 hm

Der Waldlehrpfad lädt ein, den heimischen Wald genauer kennen zu lernen. An 19 Stationen lässt sich Interessantes und Wissenswertes spielerisch entdecken und ausprobieren. Der Weg führt über weichen Waldboden und knorrige Wurzeln. Dieser Spazierweg dreht sich ganz um den Lebensraum Wald.

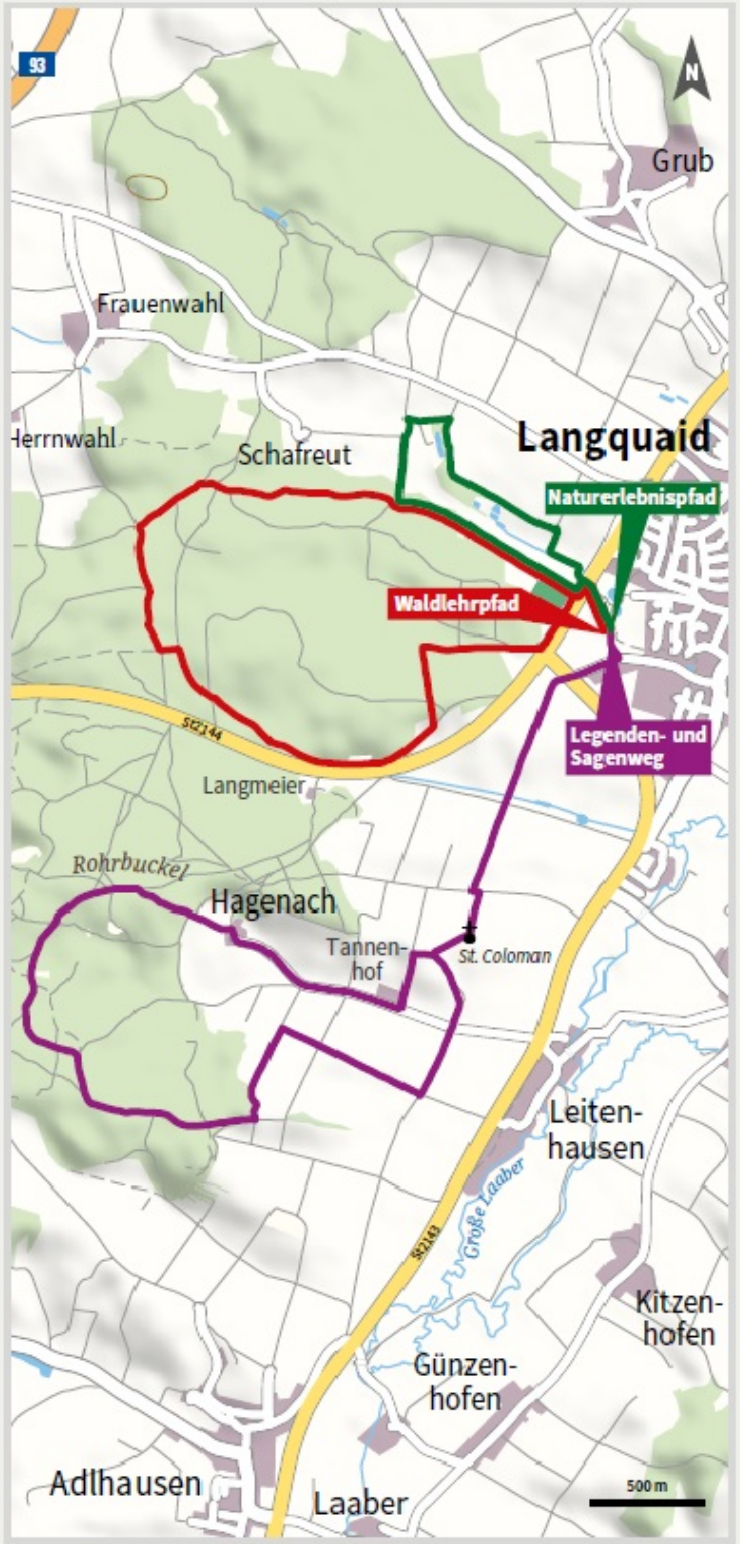
Naturerlebnispfad ●○○

Startpunkt: Parkplatz Naherholungsgebiet Marktweiher

0:45 Std · ~ 3 km · ▲ 21 hm

Fünf Stationen entlang des Naturerlebnispfades widmen sich dem Element Wasser und seiner Bedeutung für die heutige Kulturlandschaft im Tal der Großen Laber. Vorbei an verträumten Bachläufen und idyllischen Weihern führt der Weg durch Feuchtwiesen und Wald.

P Parkplatz Naherholungsgebiet Marktweiher



NAPOLEON-RUNDE

Startpunkt: Kreuzung Asamstraße / Münchener Straße

1:45 Std · ~ 7 km · ▲ 49 hm

Dieser Rundwanderweg führt auf den Spuren Napoleons durch den Markt Rohr i.NB und durch das sanfte Hügelland der Hallertau zwischen Abens und Großer Laber. Gleich zu Beginn fällt der Blick auf das Rathaus und die Mariensäule, die an die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges (1870/71) erinnert. Schräg gegenüber befindet sich das Napoleonhaus, der frühere Gasthof „Zur Post". Hier hatte sich Kaiser Napoleon Bonaparte im April 1809 persönlich kriegsstrategische Informationen vom Abt des Klosters Weltenburg eingeholt – was vielleicht ausschlaggebend war für seinen Sieg in der Schlacht von Abensberg.

Sobald man Rohr verlässt und über die Hügel und Felder wandert, kann man bei gutem Wetter von hier aus sogar den Bayerischen Wald sehen. Zurück nach Rohr geht es auf der Römerstraße. Bereits 1765 war diese „alte Güter- und Bierstraß" zur Chaussee erhoben worden und somit gleichbedeutend einer Staatsstraße. Deshalb ließ Napoleon 1809 auf diesem Weg auch 27 Bataillone und 14 Escadrone nach Landshut marschieren. Vorbei am Benediktinerkloster Rohr geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Tipp: Nach der Tour lohnt sich noch ein Besuch der Klosterkirche Rohr. Der Hochaltar mit der Darstellung der Himmelfahrt Mariens als „Theatrum sacrum" gilt als barockes Meisterwerk des jüngeren Asam-Bruders Egid Quirin.

KLÖSTER- UND KIRCHENRUNDE

Die VIA NOVA ist ein europäischer Pilgerweg, der sich über Österreich, die Tschechische Republik und Deutschland erstreckt. Im Landkreis Kelheim verläuft der Weg auf einer eigenen, für sich stehenden Kloster- und Kirchenrunde. Diese Runde verbindet Wallfahrtskirchen, ehemalige und aktive Klöster sowie besondere Kirchen in der ganzen Region miteinander.

Mehr Informationen gibt es auf
www.tourismus-landkreis-kelheim/vianova
oder www.pilgerweg-vianova.eu

Etappe Abensberg – Rohr i.NB ●●○

Startpunkt: Herzogskasten Stadtmuseum Abensberg

4:30 Std · ~ 17 km · ▲ 151 hm

Von Abensberg führt diese Etappe der VIA NOVA in das hügelige Hopfenland Hallertau. Im Abenstal sind die Wallfahrtskirche in Allersdorf sowie die Erlöserkapelle von Angerer der Ältere und die ehemalige Klosterkirche in Biburg besondere Highlights. Der Weg nach Rohr i.NB wird ab Perka von den meterhohen Hopfengärten der Hallertau begleitet. Das Etappenziel ist das Benediktinerkloster in Rohr mit seiner imposanten, barocken Asamkirche.

Etappe Rohr i.NB – Langquaid ●●○

Startpunkt: Vorplatz Klosterkirche Rohr i.NB

3:45 Std · ~ 14 km · ▲ 88 hm

Von Rohr aus führt die Kloster- und Kirchenrunde über die weitläufigen Flussauen des Labertals in den mittelalterlichen Markt Langquaid. Die Wallfahrtskirchen Mariä Opferung in Laaberberg und St. Coloman bei Langquaid sind nur ein paar Schmuckstücke im Tal der Großen Laber, an denen diese Etappe entlangführt.

↑ Nürnberg (1,5h)

A3

Bayerischer Jura

A93

Naturpark Altmühltal

↑ Nürnberg (1,5h)

Altmühl / Main-Donau-Kanal

Regensburg

A3

→ Passau (1,5h)

Riedenburg

Essing

Bad Abbach

Donau

Kelheim

16

A9

Bad Gögging

Abensberg

Langquaid

Ingolstadt

A93

Rohr i.NB

15n

15

299

Abens

BAYERISCHES GOLF & THERMENLAND

Mainburg

Hallertau

↓ München (1h)

Herzlich